

Erläuterungen zur Gebührenbedarfsberechnung für die Abfallentsorgungsgebühren 2009

Erl.-Ziff. 1

Gebühreneinnahmen für die Inanspruchnahme des Wertstoffhofes Kamen-Heeren und der Wertstoffannahmestelle Hemsack (Abgabe von Grünschnitt und Holz), aus der Abfuhr von Sperrmüll (anteilige Service-Pauschalen), aus dem Verkauf von Restmüllsäcken sowie der Altpapierverwertung durch den Kreis Unna. Für die Abgabe von Elektroaltgeräten im Bringsystem dürfen nach den Regelungen des ElektroG keine Gebühren mehr erhoben werden.

Grundlage der Schätzungen waren die Ergebnisse der Quartale III/2007 bis II/2008. Die Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

Gebühren Wertstoffhof, -annahmestelle	159.000 €
Sperrmüll, Restmüllsäcke (Fachbereich 30.2)	28.000 €
Restmüllsäcke übrige Verkaufsstellen	2.500 €
Papiererlöse Kreis Unna	235.200 €
Zusammen	424.700 €

Erl.-Ziff. 2

Kostenerstattung durch Dritte (Kostenersatz „Wilder Müll“ und Gutschrift Elektroschrott). Haushaltsansatz für das Jahr 2009.

Erl.-Ziff. 3

Die Ansätze zu A. 11 (Personalaufwendungen) wurden anteilig der Restmüllentsorgung und der Biomüllentsorgung zugerechnet.

Die Sachkosten der Arbeitsplätze (Berechnung nach KGSt-Gutachten) wurden unter Punkt A 18 anteilmäßig berücksichtigt und ebenfalls anteilig der Restmüllentsorgung und der Biomüllentsorgung zugerechnet.

Erl.-Ziff. 4

Anteilige Kosten für die Instandhaltung von Containerstellplätzen im Rahmen der Sammlung des kommunalen Altpapiers. Haushaltsansatz für das Jahr 2009.

Erl.-Ziff. 5

Aufwendungen für die laufende Unterhaltung von Hundetoiletten im Stadtgebiet (Hundekot-tüten). Haushaltsansatz für das Jahr 2009.

Erl.-Ziff. 6

Kreiseinheitsgebühr (**Entsorgungskosten**) Rest-, Sperr- und Biomüll (Kosten für die Verbren-nung von Haus- und Sperrmüll im MHKW Hamm, Standortkosten ZDF, Verwaltungsgemeinkos-ten Kreis Unna, Siebresteverwertung, Schadstoffsammlung, Abfallberatung, Verwaltungskosten Altpapierverwertung, Biomüll- und Grünabfallkompostierung in Fröndenberg). Den Beträgen liegt die Gebührenkalkulation des Kreises Unna für das Jahr 2009 zugrunde.

Erl.-Ziff. 7

Aufwand für das Einsammeln und Befördern (**Abfuhrkosten**) der Rest-, Bio- und Sperrmüllab-fälle, Weihnachtsbäume, Wilder Müll, Aktion „Saubere Stadt Kamen“, Altpapier, Wertstoffhöfe. Mehrkosten für die Abfuhr der Papiertonnen sowie vertragliche Anpassungen wurden für das Jahr 2009 berücksichtigt.

Erl.-Ziff. 8

Aufwand für die Abfallberatung durch die Verbraucher-Zentrale NRW auf der Grundlage der vertraglichen Regelungen. Die Kosten wurden zu 80 % dem Gebührenbedarf für die Restmüll-entsorgung und zu 20 % der Biomüllentsorgung zugerechnet.

Erl.-Ziff. 9

Haushaltsansatz für das Jahr 2009. In dem Ansatz sind Kosten für die Anschaffung von Hunde-toiletten und Straßenpapierkörben enthalten.

Erl.-Ziff. 10

Kosten des Abfallkalenders (einschl. Porto) für das Jahr 2009.

Erl.-Ziff. 11

Aufwand für die Aktion „Frühjahrsputz“ in allen Stadtteilen des Stadtgebietes Kamen durch frei-willige Helfer (Beschaffung von Hilfsmaterial, Abfuhr der Abfälle).

Erl.-Ziff. 12

Kostenunterdeckung gemäß § 6 Abs. 2 Satz 3 KAG für das Jahr 2007 und 2008 (anteilig).

Erl.-Ziff. 13

Unter Berücksichtigung der unter Punkt A veranschlagten Erträge und Aufwendungen für die Restmüll- und Biomüllentsorgung sowie des unter Punkt A 21 jeweils ermittelten Gebührenbe-darfes ergeben sich für das Jahr 2009 die unter Punkt B 2 und C 2 errechneten Gebührensätze.

Erl.-Ziff. 14

Der erforderliche Gebührenbedarf für das Jahr 2009 kann mit den zu erwartenden Gebühren-einnahmen gedeckt werden, so dass eine Anpassung der Gebührensätze für das kommende Jahr nicht notwendig ist.